

Theodor Sauerwein gewinnt bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Männer im Rasenkraftsport 3x Silber!

Wasserburg – Deutsche Meisterschaften

Knapp 90 Frauen und Männer kämpften am 03. Juli im bayrischen Wasserburg am Inn in verschiedenen Gewichtsklassen um die Meistertitel im Gewichtswurf, Steinstoßen und im Dreikampf (incl. Hammerwerfen) – mittendrin **Theodor Sauerwein** und sein Vater **Jörg Sauerwein**, der ihn als Trainerersatz unterstützte.

Theodor ist sehr fokussiert auf sein Studium, nimmt sich aber dennoch fast täglich Zeit für sehr intensives und vielfältiges Training in Eigenregie. Aufgrund der schwierigen Trainingssituation hat er zudem viel Geld in eigene Geräte zum Muskel- und Kraftaufbau investiert. Nun stellte sich der 21-Jährige erstmals bei einer Freiluftveranstaltung der Konkurrenz in der Männerklasse. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: **3x Silber bei Deutschen Meisterschaften!**

Über 9 Monate hatte der junge Kaderathlet (Trainingsmaßnahmen fanden coronabedingt leider keine statt) an keinem Wettkampf teilgenommen und somit in keinem Wurfing für Hammer- und Gewichtswurf gestanden. Dies machte sich nun bemerkbar - es fehlt einfach an Routine und am Gefühl für den Wurfsektor. Landestrainer **Kurt Büttler** zeigte sich mit den erzielten Leistungen zum Saisonstart dennoch sehr zufrieden.

Theodor startete in Wasserburg im Leichtgewicht der Männer (bis 77kg). Hier waren insgesamt 6 Athleten (u.a. ein haushoher Favoriten des ASV Ludwigsburg-Oßweil) am Start.

Los ging es mit Gewichtwerfen. Bereits im 1. Durchgang zeigte sich, dass Theodor zudem starke Konkurrenz von einem Athleten des TV Langenbrand 1911 hatte. Nach einem sehr guten ersten Versuch mit 15,93m landete das 12,5kg schwere Gewicht in den nächsten beiden Durchgängen außerhalb des Sektors. Hier merkte man die fehlende Routine. Im letzten Durchgang konnte sich Theodor dann leider nicht mehr verbessern. Mit knapp einem Meter Vorsprung vor dem Drittplatzierten sicherte sich Theodor dennoch klar die 1. Silbermedaille des Tages. Die anderen Athleten konnte das Führungstrio weit hinter sich lassen (13,23m/11,65m/10,81m).

Das anschließenden Steinstoßen entwickelte sich zu einem spannenden Duell zwischen Theodor und dem Athleten aus Ludwigsburg-Oßweil. Bis zum 4. Durchgang waren die beiden die Einzigen mit Weiten über 7 Meter. Im 4. und damit letzten Durchgang konnte Theodor den 15kg Eisenquader dann knapp hinter die 8-Meter-Linie auf 8,01m wuchten und übernahm damit die Führung. Die Freude darüber dauerte allerdings nicht lange, denn sein Konkurrent zog nach und schnappte sich die Goldmedaille mit 8,12m. So blieb es beim 2. Silber des Tages. Seinen Vorsprung auf den Drittplatzierten in der Gesamtwertung konnte Theodor deutlich ausbauen, denn dessen Stein flog im 4. Versuch nur auf 7,03m. Die anderen Athleten kamen auf Weiten zwischen 4,75m und 6,67m.

Für den Dreikampf fehlten nun noch die Punkte des abschließenden Hammerwerfens. Hier gibt es im Rasenkraftsport keine Meisterschaften. Obwohl die anderen Athleten viel mehr Erfahrung im Ring haben, konnte Theodor prima mithalten und erreichte die drittbeste Weite (38,89m) aller Teilnehmer seiner Gewichtsklasse. Letztendlich kam Theodor im Dreikampf auf insgesamt sehr gute 1911 Punkte und konnte sich über seine 3. Silbermedaille bei diesen Deutschen Meisterschaften freuen. Der Favorit gewann sehr verdient mit 2228 Punkten, Rang 3 ging mit 1814 Punkten weg. Dann klaffte eine große Lücke zum restlichen Teilnehmerfeld (1494Pkt./1417 Pkt/1264Pkt.).

Die weite Fahrt nach Bayern mit 3 Silbermedaillen als Ausbeute hat sich also für Theodor und den Verein echt gelohnt.



Theodor bei der Siegerehrung –
3x Silber den Deutschen Meisterschaften



Theodor mit dem 15kg Eisenquader
beim Steinstoßen